



Niederschrift über die Sitzung des Gemeinderates vom 27.04.2016

Protokoll Nr. 822 – 03/2016

Beginn: 20.00 Uhr

Ende: 23:00 Uhr

Anwesend: Anton Mattle Bgm.
Hermann Huber
Ing. Martin Walter
Martin Lorenz
Christoph Pfeifer
Jürgen Walter
Peter Walter
Alfred Gastl
Dietmar Kathrein
Ursula Ladner
Peter Oberschmid

Nicht Anwesend:
außerdem Anwesend

Schriftführer: Stefan Lorenz

Tagesordnung

1. Bericht des Bürgermeisters
2. Kommunalsteuerbefreiung der Lehrbetriebe
3. Ansuchen TVB Projekt Stafali Weiher
4. Ansuchen TVB Fußgängerübergang Büntali
5. Ansuchen TVB – Hundegassi- System
6. Sanierung Wohnung Bauhof
7. Anfrage Gemeinde Gaschurn zu Mountainbikestrecke Bielerhöhe- Partenen
8. Unterstützung der Kinderspielgruppe Hokus Pokus
9. Ansuchen Bianca Kurz
10. Ansuchen Mieter Zollhaus für Gartenmöbel
11. Bildungsgemeinderäte
12. Dringlichkeitsantrag Änderund Raumordnungskonzept und Flächenwidmung Gst.



614/1 Tschan Alfons

13. Anträge, Anfragen, Allfälliges

Der Bürgermeister stellt den Antrag die „Änderung des örtlichen Raumordnungskonzeptes und entsprechende Änderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich des Gst. 614/1 KG 84003 Galtür- Tschan Alfons“ als Dringlichkeitsantrag in die Tagesordnung aufzunehmen.

Der Gemeinderat stimmt dem Antrag des Bürgermeisters zu.

Anwesend: 11; Abstimmung offen; einstimmig

1. Bericht des Bürgermeisters

Der Bürgermeister hat die Gemeinde seit der Letzten Sitzung bei folgenden Anlässen vertreten

22.02.2016	Besprechung mit LH Günther und Dr. Frischmann - Breitspitzbahn Neu
23.02.2016	Unterstützungsverein - Lokalausweis Zufahrt Zollhof Gottesdienst - Jahrtag Lawinenopfer
25.02.2016	Besprechung Büro Falch - Flächenwidmung Tschan
26.02.2016	Verabschiedung von Wassermeister Gustl
28.02.2016	Gemeinderatswahlen
29.02.2016	Besprechung idee GmbH – Ausstellung 90 Jahre Schischule
01.03.2016	Besprechung mit Ojster Silke – Hokus Pokus
02.03.2016	Besprechung Erneuerung Wasserleitung Dorf Besprechung mit Marlies Wallner FH Burgenland
03.03.2016	Besprechung zu Radweg Paznaun Besprechung zu Almbegegnung Universität Innsbruck
04.03.2016	Besprechung zu Kraftwerk Jam Besprechung Raumordnung mit Dr. Hollmann, Dr. Schleich Beerdigung Alt Bgm. Adolf Türtscher
08.03.2016	Besprechung mit Landesrat Tratter - Raumordnung
14.03.2016	Angelobung der Bürgermeister
17.03.2016	Konstituierende Sitzung des Gemeinderates



- 22.03.2016 Angelobung der Vizebürgermeister
- 23.03.2016 Sitzung Abwasserverband Paznaun
- 25.03.2016 Besprechung mit Ganahl Stefan
Besichtigung der Kaverne Obervermuntwerk 2
- 29.03.2016 Bauverhandlung Zangerle Michaela
Bauverhandlung Wiltsche Hubert
Lokalausweis Wohnung Bauhof
Sitzung der Planungsverbandsobmänner
- 30.03.2016 Schulung zum elektronischen Flächenwidmungsplan
Akteneinsicht Landesverwaltungsgericht zu Kraftwerk Paznaun
- 31.03.2016 Mitarbeiterbesprechung Alpinarium
Lesung von Dietmar Wachter im Alpinarium
- 01.04.2016 Besprechung zu Flächenumwidmung Tschan Alfons bei der WLVI in Imst
- 04.04.2016 Bürgermeisterkonferenz
- 05.04.2016 Bauverhandlung Zangerle Johann vertreten durch Hermann Huber
Bauverhandlung Kathrein Annemarie und Simon vertreten durch Hermann Huber
Bergbahnen Silvretta Galtür- Besprechung mit Bgm. Netzer aus Gaschurn
Sitzung Abfallbeseitigungsverband
Verbandsversammlung Krankenhaus Zams
- 06.04.2016 Besprechung mit Bezirkshauptmannschaft zu Kraftwerk Jam
Sitzung Verkehrsverbund Regio Paznaun
Kassaprüfung Wohn- und Pflegeheim Grins
- 07.04.2016 Besprechung mit Pfarrer Bernhard
- 11.04.2016 Besprechung Bianca Traxl - Jagd
- 13.04.2016 Besprechung Soziale Dienste Quartier für Kriegsvertriebene
- 16.04.2016 Konzert „Ein liederlicher Abend“ im Alpinarium
- 18.04.2016 Besprechung mit Christian Zangerle - Alpe Haag, 90 Jahre Schischule
Besprechung mit Markus Zangerle wegen Umbau Lenza Häuser
- 19.04.2016 Besprechung mit Silke Ojster - Hokuspokus



Besprechung mit Illwerke - Breitspitzbahn
Wasserrechtsverhandlung Verlegung Kanal NHT
Sitzung TVB Ortsausschuss

- 22.04.2016 Besprechung mit Haid, Kleinhansl – Hypo Tirol
Frühjahrskonzert Musikkapelle Galtür vertreten durch Hermann Huber
- 25.04.2016 Besprechung mit Wasser tirol – Kraftwerk Jam
Besprechung mit Draschl Werner – Wirtschaftsförderung Bergbahn
Besprechung mit Barbara Aschenwald
- 26.04.2016 Besprechung Mr. Attelbury und Planer Projekt Paznaunerhof
Besprechung mit Lorenz Adolf und Ernst - Radweg Zeinis
Unterzeichnung Vertrag mit Verkehrsverbund Tirol
Ausschusssitzung Abfallbeseitigungsverband Westtirol
Feuerwehr Vollprobe
- 27.04.2016 Tiroler Gemeindetag
Besprechung Massimo von idee GmbH - 90 Jahre Schischule

2. Kommunalsteuerbefreiung von Lehrbetrieben

Galtürer Betriebe die Lehrlinge beschäftigen sind von der Kommunalsteuer befreit. Im Jahre 2015 waren 9 Lehrbetriebe sowie die Alpe Vermunt und die Alpe Jam von der Kommunalsteuer befreit. Die Gesamtsumme der Steuerbefreiung betrug für das Jahr 2015 insgesamt 5937,11 Euro.

Der Gemeinderat nimmt dies zur Kenntnis.

3. Ansuchen TVB Projekt Stafali Weiher

Der Tourismusverband Paznaun möchte den Stafali Weiher attraktiver gestalten und hat dazu ein Konzept und eine Kostenschätzung ausarbeiten lassen. Die Gesamtkosten belaufen sich auf Euro 44.655,60 inkl. MwSt. Der Tourismusverband Paznaun sucht daher bei der Gemeinde um eine Kostenbeteiligung an, da der Weiher auch von den Einheimischen genutzt wird.

Der Gemeinderat steht einer Attraktivitätsverbesserung am Stafali positiv gegenüber. Zu einer wirklichen Verbesserung würde aber auch vor allem eine WC Anlage in diesem Bereich beitragen. Des Weiteren wird angemerkt, dass nicht nur viele Galtürer den Weiher in ihrer Freizeit nützen, sondern auch zahlreiche Bürger der anderen Orten im Paznaun. Zudem stehen den Gästen auch durch die Gemeinde finanzierte Freizeiteinrichtungen unentgeltlich zur Verfügung.

Der Bürgermeister schlägt eine Beteiligung von 20 Prozent, dies entspricht in etwa dem Verhältnis der Einwohner zu den Gästebetten, vor. Ebenso soll durch den Tourismusverband eine Lösung für das WC Problem erarbeitet werden.

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat eine Kostenbeteiligung zur Revitalisierung des Erholungsraumes Stafali Weiher von maximal 20 Prozent der veranschlagten Kosten von Euro 44.655,60 inkl. MwSt. Seitens des Tourismusverband Paznaun soll eine Lösung für die WC vorgelegt werden.



Anwesend: 11, Abstimmung offen, einstimmig

4. Ansuchen TVB Fußgängerübergang Büntali- Rössle Boden

Der Tourismusverband Paznaun errichtet jeden Winter eine „Loipenbrücke“ vom Büntali zum Rössle Boden. Der Auf- und Abbau des Überganges erfordert jedes Mal viel Arbeitsaufwand und Materialeinsatz (ca. 20 fm Holz). Daher denkt der Tourismusverband daran einen fixen Fußgängerübergang zu installieren und bittet die Gemeinde die Möglichkeiten dafür abzuklären.

Bei einem Lokalaugenschein des Sachverständigen des Wasserbauamtes wurde festgestellt, dass auf Grund der Bemessungsgrundlage von 80 m³/s ein Abflussquerschnitt von 20 m² und ein Freibord von 0,75 m notwendig sind. Bei der gegebenen Sohlbreite, sowie Höhe ist dies nur dadurch zu realisieren, wenn der Steg erhöht ausgeführt wird. Zudem ist für einen ganzjährigen Steg eine wasserrechtliche- wie auch naturschutzrechtliche Bewilligung notwendig. Der Gemeinderat beschließt: Sollte der Tourismusverband Paznaun einen Fußgängerübergang im Bereich Büntali- Rössle Boden für notwendig erachten, so hat der Tourismusverband mit den betroffenen Grundeigentümer das Einvernehmen herstellen und die behördlichen Genehmigungen einzuholen. Die Gemeinde wird sich nicht an den Kosten für die Errichtung eines Steges für Fußgänger beteiligen.

Anwesend: 11, Abstimmung offen, einstimmig

5. Ansuchen TVB Hundegassi System

Der Tourismusverband Paznaun stellt das Ansuchen, dass sich die Gemeinde mit 50 Prozent der Kosten für das vom Tourismusverband betreute Hundegassi System in Galtür beteiligt. Begründet wird dies damit, dass die Gemeinde eine Hundeabgabe einhebt und auch einheimische Hundehalter dieses System nutzen. In Galtür wird derzeit für sieben Hunde eine Abgabe von Euro 73,25 pro Tier eingehoben.

Der Gemeinderat beschließt keine Kosten für das Hundegassi System zu übernehmen, da in Galtür nur 7 Hunde registriert sind und das System mehrheitlich von Gästen mit Hunden genutzt wird.

Anwesend: 11, Abstimmung offen, einstimmig

6. Sanierung Wohnung Bauhof

Der Gemeinderat der Gemeinde Galtür hat sich in seiner Sitzung vom 29.10.2016 dafür ausgesprochen, sich im Rahmen seiner Möglichkeiten solidarisch zu zeigen und der Bezirkshauptmannschaft die Wohnung über dem Bauhof als Unterkunft für Kriegsvertriebene anzubieten. Zuvor müssen allerdings noch einige Renovierungsarbeiten vorgenommen werden. Die Kostenschätzung für die Renovierung beläuft sich auf ca. Euro 10.000,-. Die Gemeinde wird sich bemühen, dass in der bereitgestellten Wohnung eine Familie untergebracht wird.

Der Gemeinderat beschließt die Renovierung der ehemaligen Wohnung der Straßenmeisterei über dem Bauhof Galtür zur Unterbringung von Kriegsvertriebenen.

Anwesend: 11, Abstimmung offen; einstimmig



7. Anfrage Gemeinde Gaschurn Mountainbikestrecke Bielerhöhe - Partenen

Die Gemeinde Gaschurn möchte den bestehenden Wanderweg vom Wärterhaus (Bereich Kabelstollen OVW 2) bis nach Partenen als Mountainbikestrecke ausweisen und sucht um die Zustimmung der Gemeinde Galtür als Grundstückseigentümerin an. Ziel wäre es nach Fertigstellung von Obervermunt 2 die Strecke von der Bielerhöhe bis Partenen durchgängig zu machen und so einen interessanten Rundkurs anbieten zu können.

Der Gemeinderat ist der Meinung, dass der Weg sowohl für Wanderer und Mountainbiker nutzbar sein sollte. Der Versicherungsschutz, die Haftung als auch die Betreuung müssen eindeutig geklärt sein und dürfen nicht im Verantwortungsbereich der Gemeinde Galtür liegen. Negative Auswirkungen auf die Jagd sind zu vermeiden und ist diesbezüglich das Einvernehmen mit den Pächtern der Eigenjagd Großvermunt herzustellen.

Der Gemeinderat beschließt dem Ansuchen der Gemeinde Gaschurn den Wanderweg vom Wärterhaus bis nach Partenen als Mountainbikestrecke zuzustimmen wenn folgende Punkte berücksichtigt werden:

- der Weg muss durch die Gemeinde Gaschurn so gerichtet werden, dass er für Wanderer und Mountainbiker gleichermaßen nutzbar ist
- Versicherungsschutz und Haftung dürfen nicht bei der Gemeinde Galtür liegen
- mit den Pächtern der Eigenjagd Großvermunt ist Einvernehmen herzustellen, um negative Auswirkungen auf die Jagdausübung zu vermeiden.

Anwesend: 11; Abstimmung offen, einstimmig

8. Unterstützung Kinderspielgruppe Hokus Pokus

Der Verein Hokus Pokus sucht eine neue Betreuerin für die Kinderspielgruppe, da Frau Anna Loidl im Herbst in Karenz geht. Auf die Stellenausschreibung des Vereins hat sich nur eine Bewerberin gemeldet. Sie nimmt diese Stelle allerdings nur an, wenn sie statt der derzeitigen 3 Tage die Woche für 5 Tage beschäftigt wird. Die Erweiterung des Beschäftigungsverhältnisses auf 5 Tage verursacht Mehrkosten von ca. Euro 10.000,-. Der Verein sucht daher bei der Gemeinde um Unterstützung und Übernahme der Kosten an. Zusätzlich sollen auch Förderungen des Landes Tirol, sowie andere Fördermöglichkeiten vom Verein in Anspruch genommen werden.

Der Gemeinderat stimmt der Übernahme der Mehrkosten, welche nach Ausschöpfung anderer Förderungen (Land Tirol, AMS, etc.) durch den Verein Hokus Pokus für die Betreuerin der Kinderspielgruppe übrigbleiben, zu.

Anwesend: 11; Abstimmung offen, einstimmig

9. Ansuchen Bianca Kurz

Frau Bianca kurz hat bei der Gemeinde um eine größere Wohnung angesucht. Derzeit steht leider keine größere Wohnung zur Verfügung.

Der Gemeinderat nimmt dies zur Kenntnis



10. Ansuchen Mieter Zollhaus für Gartenmöbel

Die vier Mietparteien des Zollhauses haben bei der Gemeinde um Gartenmöbel für den Außenbereich angesucht.

Der Gemeinderat beschließt dem Ansuchen nicht stattzugeben. Gartenmöbel sind privat anzuschaffen. Die Mieter sollen aufgefordert werden, rund um das Zollhaus aufzuräumen.

Anwesend: 11, Abstimmung offen; einstimmig

11. Bildungsgemeinderäte

Die Bildungslandesrätin Dr. Beate Palfrader und der Gemeindereferent Landesrat Mag. Johannes Tratter regen die Einrichtung eines Bildungsausschusses ein. Die Obfrau bzw. der Obmann dieses Ausschusses sollte als Bildungsgemeinderätin/ Bildungsgemeinderat als Ansprechpartner in Sachen frühkindliche Bildung bis zur Erwachsenenbildung dienen.

Im Gemeinderat ist nur der gesetzlich vorgeschriebene Prüfungsausschuss eingerichtet. Alle weiteren Themen im Gemeinderat gemeinsam behandelt.

Der Gemeinderat beschließt keinen Bildungsausschuss einzurichten.

Anwesend: 11, Abstimmung offen, einstimmig

12. Dringlichkeitsantrag- Änderung des örtlichen Raumordnungskonzeptes sowie Änderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich Gst. 614/1 Alfons Tschan

Änderung örtliches Raumordnungskonzept – Auflagebeschluss mit verkürzter Auflagefrist und gleichzeitigem Erlassungsbeschluss:

In der Sitzung des Gemeinderates vom 15. Dezember 2015 wurde die Änderung des örtlichen Raumordnungskonzeptes sowie die Änderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich Gst. 614/1 von Tschan Alfons beschlossen.

Da aus fachtechnischer Sicht des Forsttechnischen Dienstes der Wildbach- und Lawinerverbauung keiner Änderung des Raumordnungskonzeptes und des Flächenwidmungsplanes zugestimmt werden konnte, wurde das örtliche Raumordnungskonzept in Abstimmung mit dem Forsttechnischen Dienst der Wildbach- und Lawinerverbauung wie folgt geändert.

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Galtür gemäß § 70 Abs. 1 iVm § 64 Abs. 4 des Tiroler Raumordnungsgesetzes 2011 – TROG 2011, LGBl. Nr. 56, den vom Büro DI Falch ausgearbeiteten und geänderten Entwurf R14ga_51157-000158-2016 über die Änderung des örtlichen Raumordnungskonzeptes der Gemeinde Galtür im Bereich des Grundstückes 614/1 KG 84003 Galtür (zur Gänze/zum Teil) durch zwei Wochen hindurch vom 28. April 2016 bis 13. Mai 2016 zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.

Der Entwurf sieht folgende Änderung des örtlichen Raumordnungskonzeptes der Gemeinde Galtür vor:

Gst.	Änderung gemäß	der planlichen Anlage
	von	in
614/1 (1.142m ²)	„landwirtschaftliche Freihaltefläche“ gem. § 27 Abs. 2 lit. h TROG	„baulicher Entwicklungsbereich- vorwiegend landwirtschaftliche Nutzung; Zähler L01“ gem. § 31 Abs. 1 lit. e TROG 2011



„Änderung des Siedlungsrandes“ gem. § 31 Abs. 1 lit. d,e

Zähler L01: Tschafein, vorwiegend landwirtschaftliche Nutzung

Zeitzone: z1; unmittelbarer Bedarf

Dichtezone: D1; überwiegend freistehende Objekte

Festlegung gemäß Bestand, Übernahme des derzeitigen Baulandes ins Raumordnungskonzept und in den neuen Flächenwidmungsplan. In diesem Bereich sind keine Flächenreserven vorhanden. Bei der Neuerstellung des Flächenwidmungsplanes sind geringe Baulanderweiterungen geplant um einen einheitlichen Widmungsbestand auf den Grundstücken herzustellen. Die Widmung der Erweiterung um eine Bauparzelle nördlich der Straße, westlich vom Haus Galtür Nr. 102b ist nur bei Zustimmung der WLV möglich und zeitlich in jedem Fall an den Abschluss der Sicherungsmaßnahmen im Bereich Tschafein gebunden.

Gleichzeitig wird gemäß § 70 Abs. 1 lit. a TROG 2011 der Beschluss über die dem Entwurf entsprechende Änderung des örtlichen Raumordnungskonzeptes gefasst.

Dieser Beschluss wird nur rechtswirksam, wenn innerhalb der Auflegungs- und Stellungnahmefrist keine Stellungnahme zum Entwurf von einer hierzu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird.

Anwesend: 11; Abstimmung offen; einstimmig

Änderung Flächenwidmungsplan – Auflagebeschluss mit verkürzter Auflagefrist und gleichzeitigem Erlassungsbeschluss:

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Galtür gemäß § 113 Abs. 3 iVm §§ 70 Abs. 1 und 64 Abs. 4 Tiroler Raumordnungsgesetz 2011– TROG 2011, LGBl. Nr. 56, den von Büro DI Falch ausgearbeiteten und geänderten Entwurf R14ga_51157-000158-2016 über die Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Galtür im Bereich der Grundstücke 614/1 und 925/4 KG 84003 Galtür (zur Gänze/zum Teil) durch zwei Wochen hindurch vom 28. April 2016 bis 13. Mai 2016 zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.

Der Entwurf sieht folgende Änderungen des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Galtür vor:

Gst.	Umwidmung/ von	Kenntlichmachung in
614/1 (850m ²)	„Freiland“ gem. § 41 TROG 2011 (825m ²)	„Sonderfläche für Widmungen mit Teil- festlegungen“ gem § 51 TROG 2011
146m ²	bzw.	<u>Ebene 1 (oberirdisch bzgl. Urgelände)</u> „Freiland“ gem. § 41 TROG 2011
704m ²	„landwirtschaftliches Mischge- biet“ gem. § 40 Abs. 5 TROG 2011	„landwirtschaftliches Mischgebiet“



(25m²)

gem. § 40 Abs. 5 TROG 2011

850m²

Ebene 2 (unterirdisch bzgl Urgelände)

„**landwirtschaftliches Mischgebiet**“

gem. § 40 Abs. 5 TROG 2011

614/1
(742m²)

„**Freiland**“
gem. § 41 TROG

„**landwirtschaftliches Mischgebiet**“
gem. § 40 Abs. 5 TROG 2011

Gst.
925/4
(3m²)

„**Verkehrsfläche für den
Überörtlichen Verkehr**“
gem. § Abs. 3 TROG 2011

„**landwirtschaftliches Mischgebiet**“
gem. § 40 Abs. 5 TROG 2011

Gleichzeitig wird gemäß § 113 Abs. 3 iVm 70 Abs. 1 lit. a TROG 2011 der Beschluss über die dem Entwurf entsprechende Änderung des Flächenwidmungsplanes gefasst.

Dieser Beschluss wird nur rechtswirksam, wenn innerhalb der Auflegungs- und Stellungnahmefrist keine Stellungnahme zum Entwurf von einer hierzu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird.

Anwesend: 11; Abstimmung offen; einstimmig

13. Anträge, Anfragen, Allfälliges

Peter Walter möchte wieder eine Gemeindezeitung produzieren. Alle Gemeindeglieder sind recht herzlich dazu eingeladen im Redaktionsteam mitzuarbeiten.

Jürgen Walter regt an, wieder einen Platz für Strauchschnitt beim Recyclinghof einzurichten. Der Bürgermeister informiert den Gemeinderat über die Pläne der neuen Eigentümer des Paznaunerhofes.

Martin Lorenz und der Bürgermeister unterrichten die Gemeinderäte über den Projektstand zur „Breitspitzbahn neu“. Das Projekt wurde beim Bundesministerium für die Erteilung einer Konzession eingereicht. Der Baubeginn ist mit Juni 2016 geplant.

Der Bürgermeister:

angeschlagen am: 28.04.2016

abgenommen am: 13.05.2016